

Mitteilungen

Fastenzeit 2022



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.

Weltrat der Kirchen 1948

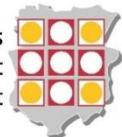


**Evangelisches Dekanat
Darmstadt**
Gemeinsam Kirche in Stadt und Land

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Darmstadt

**Katholisches
Dekanat
Darmstadt**



**DFAR
BRIEF**

■ ■ Wir möchten Ihnen folgende Mitteilung des Dekanats zu Aktivitäten in den Gemeinden anlässlich des Krieges in der Ukraine zur Kenntnis bringen.

Hilfe für die Ukraine

Konkrete Aktionen der Pfarreien und Einrichtungen im Katholischen Dekanat Darmstadt

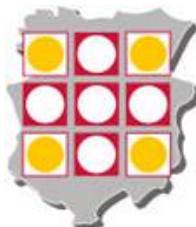
- Folgende Pfarreien engagieren sich gemeinsam mit den Kommunen
 - St. Antonius in Pfungstadt
 - St. Marien in Griesheim
 - St. Bonifatius in Seeheim-Jugenheim
- St. Ludwig in Darmstadt organisiert ein Benefizkonzert
- Die Katholische Hochschulgemeinde Darmstadt organisiert ein Benefizkonzert
- Die italienische katholische Gemeinde kooperiert mit den Franziskanern in Krakau zur Unterbringung von Flüchtlingen in Polen
- Die Edith-Stein-Schule startet diese Woche eine Spendensammelaktion und kooperiert mit den Unterstützungsangeboten von UNICEF
- In St. Josef/St. Georg (Eberstadt) wird die Einrichtung einer Spendensammelstelle vorbereitet

Weitere Aktionen sind in einem noch zu frühen Planungsstadium, um sie hier zu benennen.

In allen Gemeinden und Einrichtungen gibt es Gebete für den Frieden und für die Ukraine.

Gerne nehme ich weitere Meldungen entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Bernd Lültsdorf



Katholisches Dekanat Darmstadt

Bernd Lültsdorf, Dekanatsreferent

Wilhelm-Glössing-Straße 15 | 64283 Darmstadt

06151/1524441 (fon) | 0163/7296415 (mobil)

bernd.luelsdorf@kath-dekanat-darmstadt.de (email)

www.kath-dekanat-darmstadt.de

[Pastoraler Weg im Kath. Dekanat Darmstadt è hier](#)

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

„Ubi solitudinem faciunt, pacem appellant“ „Wo sie eine Wüste hinterlassen, nennen sie es Frieden.“ Mit diesem Satz, den er dem aufständischen britischen Anführer Calgacus in den Mund legt, beschreibt der römische Historiker Tacitus am Ende des 1. Jh. die brutale Fratze der imperialistischen Herrschaft Roms, die sich immer wieder im Umgang mit den unterworfenen Völkern zeigt. Die Schlachtfelder des 20. und 21. Jh. hinterlassen nicht nur Einöden, sondern Flächen unfassbarer Verwüstung. Was Menschen in vielen Jahren aufgebaut haben, zerstören moderne Waffen innerhalb weniger Sekunden. Menschen werden ausgelöscht. Ihre Erfahrungen, ihre Werte, ihre Hoffnungen gelten den Gewaltherrschern für nichts.

Das Unfassbare ist Wirklichkeit geworden: Mitten in Europa tobt ein Krieg. Die in Jahrzehnten mühsam aufgebaute Sicherheitsarchitektur für unseren Kontinent droht endgültig zu zerbrechen. Angesichts des Leids, das den Menschen in der Ukraine zugefügt wird, treten die anderen schweren Probleme unserer Tage in den Hintergrund, die Pandemie und der Klimawandel. Als ob die Menschen nicht genug Probleme hätten, werden nun gewaltige Ressourcen aufgewendet, die an anderer Stelle dringend gebraucht würden. Sie fehlen im Kampf gegen den Hunger, gegen Armut und soziale Ungerechtigkeit, zum Schutz der Umwelt. Wir alle wissen, dass Gerechtigkeit und Frieden nicht durch Waffengewalt, sondern nur durch Dialog und Respektierung internationaler Verträge erreicht werden können. Was Russland nun durch eine militärische Großaktion zu erreichen versucht, ist andernorts, unterhalb der Schwelle eines offen ausgetragenen Konflikts, schon längst Realität.

Mit diesen bedrückenden Erfahrungen beginnen wir die Österliche Bußzeit 2022. Sie hat tatsächlich eine andere Qualität als die Fastenzeiten vor 2020. Wir dürfen die Hoffnung haben, wenigstens in kleinen Schritten auf eine Normalität zuzugehen, die wieder den ungezwungenen Umgang miteinander ermöglicht, Bewegungsfreiheit schafft und die psychische und materielle Belastung für so viele Menschen verringert. So unsere Vorstellungen. Doch die gegenwärtigen Entwicklungen fügen den bisherigen Problemen und Ängsten eine neue Dimension hinzu. Umso intensiver lässt sich diese Fastenzeit erleben und gestalten.

Almosengeben, Beten und Fasten nennt Jesus in der Bergpredigt als zentrale Elemente eines bewusst vor Gott gelebten Lebens. Eine Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft geht durch unser Land. Menschen öffnen den Flüchtlingen ihre Häuser und Herzen. Lässt sich daraus etwas machen, was Bestand hat, oder verschwindet diese innere Haltung wieder nach einiger Zeit? Die Erfahrungen in der Pandemie stimmen nicht übermäßig optimistisch. Wenn es gelingen könnte, hier eine beständige Veränderung zu erreichen, dann hätte diese Fastenzeit tatsächlich

die Umkehr, zu der alle Propheten des Volkes Israel und vor allem Jesus selbst unermüdlich aufrufen, bewirkt.

Nur Gott selbst kann letztlich diese Umkehr schaffen. Wir verbinden uns mit ihm und allen Menschen durch Gebet, einzeln oder in Gemeinschaft. Wir beten intensiv und unablässig um den Frieden. Er fängt in der Tiefe der menschlichen Seele an. Aus eurem Inneren kommt alles Böse, sagt Jesus. Mit den Worten des Jakobusbriefes: „Woher kommen Kriege bei euch, woher Streitigkeiten? Etwa nicht von den Leidenschaften, die in euren Gliedern streiten? Ihr begehrt und erhaltet doch nichts. Ihr mordet und seid eifersüchtig und könnt dennoch nichts erreichen. Ihr streitet und führt Krieg. Ihr erhaltet nichts, weil ihr nicht bittet. Ihr bittet und empfangt doch nichts, weil ihr in böser Absicht bittet, um es in euren Leidenschaften zu verschwenden.“ (4,1-3). Immer wieder müssen wir unser Beten auf seine Motivation, auf seine inneren Antriebe überprüfen. Die Fastenzeit als Gnadenzeit (und die Erfahrung der Gnade Gottes hängt nicht an Wohlstand, Gesundheit und Sicherheit) kann unserem Beten eine neue Qualität geben. Seine verbindende Kraft wird deutlich in den Friedensgebeten, zu den die beiden Dekanate und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen an jedem Montag um 18 Uhr auf den Kapellplatz einladen.

Schließlich das Fasten. Wir überprüfen unseren Lebensstil und finden zu einer inneren Freiheit gegenüber den vielfältigen Erwartungen, nicht nur im Konsumverhalten, denen wir ständig ausgesetzt sind. Die Fröhlichkeit des Fastens, die Jesus anmahnt („Macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler“), ist ein Ergebnis dieser Freiheitsentdeckung.

Almosengeben, Beten und Fasten sind weit mehr als nur Momentaufnahmen eines christlichen Lebens, die einmal im Jahr für vierzig Tage wichtig werden und danach wieder in den Schubladen unserer Routine verschwinden. Umkehr bedeutet doch, dass wir uns nicht nur umdrehen, sondern den neuen Weg auch gehen. Umkehr ist auf Dauer angelegt. Sie geschieht im Horizont der anbrechenden Gottesherrschaft: „Kehrt um, das Reich Gottes ist nahe.“ Jede Stunde kann ein Anfang sein.

So wünschen wir Euch und Ihnen eine gesegnete und von Gottes Nähe erfüllte Fastenzeit. An ihrem Beginn steht die unfassliche Wirklichkeit des Krieges, an ihrem Ende die unfassliche Wirklichkeit der Auferstehung Jesu. So schwer es auch sein mag: Lassen Sie uns Hoffnung und Zuversicht nicht verlieren!

Es grüßt Sie und Euch das Team von St. Ludwig

*Christoph Klock
Julita Brückner*

*Elisabeth Prügger-Schnizer
Christa Richter*

Jorin Sandau

„Mein Lieblingsplatz“ – Ein Angebot zur Digitalen Glaubenskommunikation in der Fastenzeit

Das Projekt „Mein Lieblingsplatz“ geht in eine neue Runde. Unter <https://bistummainz.de/glaube/liebblingsplatz/start/>

1. Kartenset

Weil die erste Auflage bereits vergriffen ist, wurde unser Kartenset neu aufgelegt: 25 Bildkarten mit jeweils einer Impulsfrage zu den fünf Grundthemen (Lieblingsplatz - Ort, Sinn, Ich, Gott, Sehnsucht). Das Set eignet sich für die persönliche Nutzung, aber auch für einen gemeinsamen Weg mit Gruppen. Bestellung über bistummainz.de/mein-liebblingsplatz-bestellformular oder den QR-Code.



2. Impulse in der Fastenzeit

In der Fastenzeit gibt es auf der Homepage wöchentliche Impulse zu den 5 genannten Themen – mit jeweils einem Bibeltext und Impulsfragen. Für die Karwoche haben wir weitere Impuls für Sie vorbereitet.

3. Anregungen zum Austausch / Exerzitien im Alltag

Wer das Kartenset nutzen möchte, um sich mit einer Gruppe auf den Weg durch die Fastenzeit zu machen, kann auf der Homepage Anregungen für die Gestaltung von 5 Abenden herunterladen.

4. Entdecken

Außerdem gibt es auf unserer Homepage immer wieder spannende Neuigkeiten zu entdecken. Es lohnt sich also ein Klick auf: [Start - Lieblingsplatz | Lieblingsplatz \(bistummainz.de\)](https://bistummainz.de/glaube/liebblingsplatz/start/)

■ ■ Neue Angebote in St. Ludwig

• am Samstagabend

Als während der ersten Phase der Corona-Pandemie die Zahl der Gottesdienstbesucher auf 50 beschränkt wurde, haben wir als Ausgleich wieder die Vorabendmesse am Samstag um 17 Uhr eingeführt. Längst schon ist diese Beschränkung aufgehoben. Unter Berücksichtigung der Abstandsregeln finden in unserer Kirche 150 Menschen Platz. Diese Zahl erreichen wir gegenwärtig in den beiden Sonntagsmessen zusammengenommen nicht. Somit konnte die Vorabendmesse wieder entfallen.

Andererseits wollen wir den Samstagabend weiter füllen, und zwar mit einem attraktiven Angebot mit wechselnden Formaten: Konzerte, Andachten, Evensongs, Lyrik und Musik ... zu einer festen Uhrzeit, nämlich um 18 Uhr. Die bisherigen Veranstaltungen zeigen, dass dieses Angebot gerne angenommen wird. Wir verstehen es als Beitrag zur Citykirchenarbeit in Darmstadt und geben damit einmal mehr St. Ludwig ein eigenständiges und hochwertiges Profil.

Alle Beteiligten laden herzlich ein und freuen sich immer über Ideen und Anregungen!

• am Sonntagabend

Für nicht wenige Menschen, die an einem Gottesdienst sonntags Interesse haben, nicht zuletzt für Studierende, ist die abendliche Messe um 19 Uhr eine willkommene Alternative. Sie wird vom Pfarreienvorbund Darmstadt-Innenstadt (und künftig vom Pastoralraum, also unter Einschluss von Arheilgen/Kranichstein/Messel) verantwortet. Weil diese Messfeier auch junge Erwachsene ansprechen soll, hat die Katholische Hochschulgemeinde angeboten, den Gottesdienst am Sonntagabend in ihre Obhut zu nehmen. Das bedeutet inhaltliche Vorbereitung, Liedauswahl und auch die Übernahme liturgischer Dienste im Zusammenwirken mit der Gemeinde St. Ludwig. Los geht es damit bereits am 1. Fastensonntag, dem 06.03.

Wir danken der KHG für dieses großartige Angebot. Wir sind sicher, dass der Sonntagabend dadurch eine neue Ausstrahlung bekommt. Weiterhin bleibt es natürlich bei den Hochschulgottesdiensten einmal im Monat.

Zum Ausgleich kehrt die KHG ab dem 09.03. mittwochs wieder in die Ignatiuskapelle zurück (Nieder-Ramstädter-Straße 30). Die eucharistische Anbetung beginnt um 17.30 Uhr, die Heilige Messe um 18.30 Uhr.

■ ■ Unsere Praktikantin stellt sich vor

Mein Name ist Julia Aulbach und ich bin 25 Jahre alt. Gebürtig komme ich aus Seligenstadt und wohne seit 4 Jahren in Sickenhofen. In der Fastenzeit werde ich 6 Wochen lang in Ihrer Gemeinde mein Gemeindepraktikum machen. Ich studiere in Frankfurt an der Jesuitenhochschule katholische Theologie mit dem Ziel, Pastoralreferentin zu werden. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik und gestalte auch gerne Gottesdienste musikalisch mit. Ich freue mich auf das Praktikum in Ihrer Gemeinde sehr und bin gespannt auf viele neue Eindrücke und gute Gespräche.



Julia Aulbach wird neben unserer Gemeinde auch den Kirchenladen „Kirche&Co“ sowie verschiedene kategoriale Felder, wie die Seelsorge 6oplus, die Frauen-, Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge etc., kennenlernen. Wir freuen uns auf die Zeit mit ihr und heißen Sie herzlich willkommen!

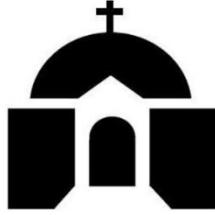
■ ■ FASTen FOOD



Wie schmeckt Ingwermarmelade auf Kartoffelbrot? Passen Oliven mit Schafkäse zu veganem Knäckebrötchen? Ist man Brotfrikadellen besser kalt oder warm? Die Antworten finden Sie selber beim Probieren unserer Angebote für die diesjährige Aktion Fastenbrot des Fördervereins der katholischen Innenstadtkirche St. Ludwig e.V. Was Sie auf den ausliegenden Flyern bestellen, steht am darauffolgenden Sonntag in Tüten für Sie bereit.

Ihre Spenden kommen unserem Projekt „Truhengorgel“ zugute und wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn damit wieder ein paar weitere Pfeifen in der Orgelbau-Musikwerkstatt Schiegnitz gebaut und finanziert werden können. Ihnen wünschen wir Appetit auf unser FASTen FOOD 2022.

- Fördern
- Unterstützen
- Identifizieren



FAST_{EN} FOOD

Aktion Fastenbrot 2022 an den März-Sonntagen für die Finanzierung der neuen Truhengorgel.

Schnell mal ein Brot mit Oliven
und Käse oder was Leckeres
zum Knuspere zwischendurch:
Ob als Fast Food
oder Fasten Food:
Mit Ihrer Spende unterstützen
Sie unser Projekt „Truhengorgel“.

- fördern
- unterstützen
- identifizieren



förderverein der
katholischen
innenstadtkirche
st. ludwig darmstadt e.v.

Spendenkonto IBAN: DE05 5085 0150 0000 7407 48



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Taizégebete

donnerstags in st. ludwig

03.03.2022 | 19.00

07.04.2022 | 19.00

05.05.2022 | 19.00

www.st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ Mitte der Woche

Wir laden Sie jeden Mittwoch um 12.05 Uhr zu etwa 20 Minuten Orgelmusik nach St. Ludwig ein.

Aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine erklingt in der Fastenzeit jede Woche mindestens ein Orgelwerk, das als musikalisches Friedensgebet verstanden werden kann.

Ein Angebot der Katholischen Citypastoral im Rahmen der Reihe „Mitten am Tag – mitten in der Stadt“. Immer mittwochs von 12.05 Uhr bis höchstens 12.30 Uhr außerhalb der Ferien und Feiertage.

Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

■ ■ Choral Evensong am 12.3.2022

Zu einem Choral Evensong lädt die Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt am 12. März um 18 Uhr ein. Der Gottesdienst, geleitet vom Liturgiekreis an St. Ludwig, versteht sich angesichts der Lage in der Ukraine und in Europa als fastenzeitliches Friedensgebet. Das Vocalensemble Darmstadt unter der Leitung von Jorin Sandau singt Werke von Felix Mendelssohn und Charles Wood, Gregor Knop begleitet an der Orgel.



Der Besuch ist unter 3G-Bedingungen möglich. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten und kommen vom Krieg in der Ukraine bedrohten Menschen zugute.

■ ■ Andacht am Samstag, 19.3.2022, 18.00 Uhr in St. Ludwig

Josef von Nazaret



ein Traum-Mann

Viel ist nicht bekannt über diesen Mann. Er wird in der Bibel nur wenig genannt, zuletzt, als Jesus zwölf Jahre alt war und die Familie zum Pascha-Fest nach Jerusalem pilgerte. Danach wird er nicht mehr erwähnt. Und das, obwohl er eine so bedeutsame Rolle in Marias und Jesu Leben innehatte. Es lohnt sich, ihn und seine Rolle näher zu betrachten.

Dazu lädt der Arbeitskreis Liturgie am Josefstag herzlich ein.

■ ■ Lyrik und Musik am Samstagabend

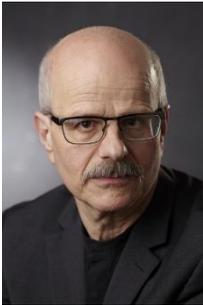
Unter dem Motto „In der Spur der Hoffnung“ laden wir **am Samstag, dem 26. März, um 18.00 Uhr** wieder herzlich zu Lyrik und Musik in unsere Kirche ein. Die titelgebende Zeile stammt aus dem Gedicht „Shalom“ der 1937 am Niederrhein geborenen Schriftstellerin Maria Diedenhofen. Die Dichterin reiste durch viele europäische Länder und widmete sich besonders der grenzüberschreitenden Friedensarbeit. An diesem Abend stehen außerdem Gedichte von Hilde Domin, Rose Ausländer und anderen Autoren auf dem Programm. Den musikalischen Teil wird Werner Utmelleki aus Dieburg übernehmen.

*Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Herzliche Einladung!
Bitte beachten Sie die zu dieser Zeit aktuellen Corona-Bestimmungen.*

■ Kreuzweg und Sieben Worte für Orgel

Gleich zwei bedeutende Passionszyklen der französischen Orgelsymphonik erklingen im April in St. Ludwig:

Am 8. April um 19 Uhr ist der Organist Tobias Skuban zu Gast, der den Kreuzweg von Marcel Dupré interpretieren wird. Dupré komponierte die 14 Sätze auf Grundlage der zugehörigen Texte von Paul Claudel, die den jeweiligen Stationen vorangestellt werden. Die Betrachtung des bedeutenden Albermann-Kreuzweges in St. Ludwig vervollständigt das Erlebnis.



Am 9. April um 18 Uhr erklingen die „Sept Chorals-Poems“ über die Sieben Worte Christi am Kreuz von Charles Tournemire. An der Orgel zu Gast ist Martin Lücker, Organist der Frankfurter Katharinenkirche, die Schola Ludoviciana steuert gregorianische Choräle zur Passion bei.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, Spenden erbeten.

■ Neues vom Erstkommunionkurs 2022

Wenn Sie am 30. Januar im 10-Uhr-Gottesdienst waren, dann haben Sie unsere Kommunionkinder schon persönlich erlebt. Ansonsten finden Sie ihre zwölf Fotos hinten in der Lesecke unserer Kirche ausgestellt. Seit November sind wir nun gemeinsam mit ihnen auf dem Weg. Erfreulicherweise konnte der Kommunionkurs bisher wie geplant stattfinden.

Zum ersten Mal seit 2019 werden wir in diesem Jahr auch wieder unser legendäres Kommunionwochenende in Gangloff/Pfalz verbringen, und zwar am 19./20. März. Dort werden wir uns wie immer intensiv mit den Zeichen von Brot und Wein beschäftigen, viel Natur und Gemeinschaft erleben und auch jede Menge Spaß haben.

Eine bunte Schar von MessdienerInnen, Rita Balzer als Köchin, unsere Praktikantin Julia Aulbach, Pfarrer Klock und ich, Elisabeth Prügger-Schnizer, werden die Kinder begleiten. Diakon Heinz Lenhart hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, am Sonntag, dem 20. März, um 10.00 Uhr anstelle der Eucharistiefeier eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung zu feiern.

Um eine entsprechende Zahl von Gästen zu ermöglichen, werden die Kinder ihre festliche Erstkommunion auch diesmal in zwei Gruppen feiern, und zwar am Samstag, dem 23. April, um 15.00 Uhr, wo auch zwei Kommunionkinder und ein Geschwisterkind das Sakrament der Taufe empfangen werden, sowie am Weißen Sonntag, dem 24. April, im 10-Uhr-Gottesdienst.

Zu beiden Gottesdiensten ist auch die Gemeinde herzlich eingeladen.

■ ■ Kirchputzaktion

Am **Samstag, 12. März**, treffen wir uns ab 11.00 Uhr in der Kirche. Der jährliche Kirchputz steht an. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Mithilfe! Wenn alle mit anpacken, erstrahlt unsere Kirche zu Ostern!

Für einen Imbiss ist gesorgt!



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Zeit für den Frühjahrsputz

Kirchputzaktion



Bild von Christiaaane auf Pixello.de

Samstag, 12. März 2022 11.00 Uhr

Für einen Imbiss ist gesorgt.



■ ■ Palmstockbasteln

Alle Kinder mit ihren Eltern sind herzlich zum Basteln der Palmstöcke eingeladen, und zwar **am Samstag, dem 09. April, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr**. Bei schönem Wetter treffen wir uns im Innenhof des Pfarrhauses, ansonsten im Valentin-Degen-Saal (Wilhelminenplatz 9, Hinterhaus). Bastelmaterial ist vorhanden; wer selbst Buchszweige oder andere grüne Zweige zur Verfügung stellen möchte, kann diese natürlich gerne mitbringen. Mit den gesegneten Zweigen werden wir am Palmsonntag feierlich in die Kirche einziehen (wenn die dann geltenden Corona-Bestimmungen es zulassen), um so den Einzug Jesu in Jerusalem, mit dem für uns die Karwoche beginnt, zu vergegenwärtigen.



Bild: R_K_B_by_Bernhard R._pixelio.de

■ ■ Ergebnisse der Adveniatkollekte und der Sternsingeraktion

Die Adveniatkollekte erbrachte 1.367,00 EURO, das Sammelergebnis unserer Sternsinger betrug 2.061,26 EURO. Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir herzlichen Dank und Vergelt's Gott! Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder Gottes Segen persönlich in die Häuser und Wohnungen bringen zu dürfen.

■ ■ Misereor- Kollekte am 5. Fastensonntag (03.04.2022)

Die 64. Misereor-Fastenaktion 2022 steht unter dem Leitwort „Es geht! Gerecht.“ In der Fastenaktion richtet Misereor, das Werk für Entwicklungszusammenarbeit der katholischen Kirche, den Blick auf asiatische Metropolen, die von den Folgen der Klimakrisen besonders betroffen sind. Sie liegen oft an Küsten und sind durch den steigenden Meeresspiegel bedroht. Insbesondere die Wohngebiete der Armen liegen in überschwemmungsgefährdeten Gebieten. Die Weichenstellungen in den Städten Asiens wie auch hier bei uns für eine klimafreundliche, gerechtere Welt müssen und können heute erfolgen. Misereor-Partnerorganisationen setzen alles daran, auf eine gerechtere klimafreundliche Welt hinzuwirken. In der Fastenaktion 2022 erzählt Misereor ihre Geschichten – aus Bangladesch, von den Philippinen – und Geschichten aus Deutschland. Sie zeigen modellhaft und ermutigend, wie eine klimagerechtere Welt aussehen und erreicht werden kann. Mit der Fastenaktion lädt Misereor ein, selbst Teil dieser Bewegung zu werden: Als Mitglied einer Nachbarschaft, als Mitglied einer Kirchengemeinde. Als Bürgerin und Bürger. „Es geht! Gerecht.“



■ Austauschtreffen und Fahrt der „Offenen Kirche“

Nach einer längeren pandemiebedingten Pause möchte ich Sie und Euch, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kirche, sowie alle Interessierten sehr herzlich zu einem Austausch- und Begegnungsabend einladen, und zwar am Donnerstag, dem 31. März, um 19.00 Uhr.

Wichtig: Das Treffen wird nicht in St. Ludwig stattfinden, sondern in der Pfarrei Liebfrauen, Klappacher Str. 46.!!! Der dortige Martinssaal hat eine entsprechende Größe, sodass die Abstands- und Hygieneregeln problemlos eingehalten werden können.

Spirituelle Impulse, Austausch über aktuelle Entwicklungen und nicht zuletzt die Geselligkeit stehen im Mittelpunkt dieses Abends, an dem auch Pfarrer Klock, Diakon Lenhart und unsere Praktikantin Julia Aulbach dabei sein werden. Um besser planen zu können, bitte ich um eine kurze Anmeldung bis Dienstag, 29. März. Ich freue mich auf unser Beisammensein!

Die diesjährige Fahrt der „Offenen Kirche“ findet am Samstag, dem 16. Juli, statt und wird uns in die Goethestadt Wetzlar führen. Hier verbrachte der berühmte Dichter den Sommer 1772 und ließ sich zu seinem bekannten Werk „Die Leiden des jungen Werthers“ inspirieren. Wir werden auf seinen Spuren unterwegs sein und neben der Altstadt auch den berühmten Dom „Unserer Lieben Frau“ besichtigen. Er gehört zu den ältesten Kirchen in Deutschland, die von Katholiken und Protestanten gemeinsam genutzt werden.

Abfahrt ist um 09.00 Uhr vor dem Pfarrhaus. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Tagesfahrt eingeladen.



Anmeldung bei Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer

■ ■ QUALIFIZIERUNGSKURS

Ehrenamtliche Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen

Seelsorge braucht Gesichter ...

Sie interessieren sich für Menschen, ihre Geschichte, ihren Glauben und was die Seele braucht? Sie können sich vorstellen, mit alten Menschen „Freude und Hoffnung, Trauer und Ängste“ zu teilen? Es würde Ihnen Spaß machen, im Altenheim spirituelle und gottesdienstliche Impulse zu setzen? Dann haben wir ein Angebot für Sie.

Mit diesem Kurs „Qualifizierung für Ehrenamtliche in der Alten- und Pflegeheimseelsorge“ werden Sie ausgebildet, um im Auftrag der Pfarrei seelsorgliche Begleitung in den Einrichtungen zu übernehmen.



Aufgabenfelder sind ...

- eine seelsorgliche Präsenz zu gewährleisten und zwischen der Pfarrei / Gemeinde und Einrichtung „Brücken“ zu bauen,
- alte Menschen besuchen, Zeit haben für Gespräche und das persönliche Gebet, Begleitung Sterbender,
- Andachten, Spirituelle Impulse,
- Wort-Gottes-Feiern an Werktagen,

- Kommunionfeiern in der Wohngruppe oder im Zimmer.

Geeignet ist ...

- wer sich ca. 2 - 3 Stunden Zeit pro Woche für seine Aufgaben im Altenheim nimmt,
- wer persönlich, körperlich und seelisch stabil ist,
- wer gerne dazulernen möchte und offen ist für Neues,
- wer den persönlichen Glauben mit anderen teilen will,
- wer verlässlich und verschwiegen ist,
- wer bereit ist, die persönliche Praxis mit anderen zu reflektieren,
- wer bereit ist, an Weiterbildungsangeboten, die auf Dekanats- (Regional-) bzw. Diözesanebene angeboten werden, teilzunehmen.

Termine, Themen und Veranstaltungsorte

1. Modul: Fr. 01. - Sa. 02.07.2022, Priesterseminar, Speyer

Der Mensch im Alter mit Schwerpunkt Demenz

2. Modul: Fr. 23. - Sa. 24.09.2022, Kloster Jakobsberg bei Bingen

Gespräche führen | Vorbereitung auf das Praktikum | Meine Biografie und Spiritualität

3. Modul: Fr. 04. - Sa. 05.11.2022, Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen

Umgang mit Sterben und Tod | Praktikumsreflexion

4. Modul: Fr. 10. - Sa. 11.02.2023, Priesterseminar, Speyer

Liturgische Feiern mit alten Menschen | Gewaltprävention

5. Modul: Fr. 21. - Sa. 22.04. 2023, Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen

Meine Rolle als Ehrenamtliche:r im Auftrag der Pfarrei | Feierlicher Abschluss

Treffen mit den Mentorinnen und Mentoren

Um Absprachen über die Begleitung und das Praktikum zu treffen, findet ein eigener Termin statt, zu dem noch eingeladen wird.

Anbindung an die Pfarrei ...

- Die Anmeldung ist nur über den zuständigen Pfarrer und nach Zustimmung der Pfarreigremien möglich. Das Anmeldeformular schicken wir gerne zu.
- Aus dem Hauptamtlichenteam wird ein/eine Mentor:in benannt, der/die als Ansprechpartner:in für die Ehrenamtlichen zur Verfügung steht, in die Einrichtung einführt, die Praxisphase und die Arbeit der Ehrenamtlichen konstruktiv begleitet.

Kosten: 150 € pro Teilnehmer*in (können ggf. nach Absprache von der Caritaskasse übernommen werden). Die weiteren Kosten werden von der anmeldenden Pfarrei und dem Bistum Mainz getragen

Fahrgemeinschaften können gerne gebildet werden.

Anmeldeschluss: 15. Mai 2022

Nähere Informationen und Anmeldung

Erika Ochs

Seelsorge 60+ im Dekanat Darmstadt

T. 06151/1524448

Mail: erika.ochs@kath-dekanat-darmstadt.de



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

- 21.12.2021 + Mayer, Herta (98 J.)
- 04.01.2022 + Niedermayer, Anja (39 J.)
- 23.01.2022 + Emde, Gerda (98 J.)
- 31.01.2022 + Sokol, Maria (98 J.)
- 03.02.2022 + Kober, Sigmar (78 J.)
- 08.02.2022 + Kaschta, Maria (86 J.)
- 11.02.2022 + Prof. Dr. Rumpf, Horst (91 J.)

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

GOTTESDIENSTORDNUNG 05.03. – 10.04.2022

- 05.03.2022 Samstag nach Aschermittwoch
18.00 Weniger ist mehr...
Inspirationen zur Fastenzeit
- 06.03.2022 1. FASTENSONNTAG**
Jesus wird vom Teufel versucht
L: Röm 10,8-13, Ev: Lk 4,1-13
10.00 Hochamt (Kk)
Für Roman | ++ Familie Korb
19.00 Eucharistiefeier am Abend - Junge Messe (Kk)
- 08.03.2022 Dienstag der 1. Fastenwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 09.03.2022 Mittwoch der 1. Fastenwoche
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle (Kk)*
- 10.03.2022 Donnerstag der 1. Fastenwoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
++ Joachim & Eleonora Mezger
- 11.03.2022 Freitag der 1. Fastenwoche
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 12.03.2022 Samstag der 1. Fastenwoche
11.00 Kirchputzaktion
18.00 Choral Evensong (Vocalensemble | Liturgiekreis)
- 13.03.2022 2. FASTENSONNTAG**
Zählung der Gottesdienstteilnehmer
Die Verklärung Jesu
L: Phil 3,17-4,1, Ev: Lk 9,28b-36
10.00 Hochamt (Kk)
++ Josef & Anneliese Schneider
+ Karl Gawlitza
19.00 Eucharistiefeier am Abend - Junge Messe (Wa)
- 15.03.2022 Dienstag der 2. Fastenwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

- 16.03.2022 Mittwoch der 2. Fastenwoche
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.30 *Eucharistische Anbetung* | Ignatiuskapelle
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde* | Ignatiuskapelle (Kk)
- 17.03.2022 Donnerstag der 2. Fastenwoche
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 18.03.2022 Freitag der 2. Fastenwoche
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 19.03.2022 **Samstag der 3. Woche im Jahreskreis**
HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA
Josef gehorcht dem Engel des Herrn
L1: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16, L2: Röm 4,13.16-18.22,
Ev: Mt 1,16.18-21.24a
 18.00 Andacht (Liturgiekreis)
- 20.03.2022 **3. FASTENSONNTAG**
Das Gleichnis vom Feigenbaum
L: 1 Kor 10,1-6.10-12, Ev: Lk 13,1-9
 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
 (Diakon Heinz Lenhart)
 19.00 Eucharistiefeier am Abend - Junge Messe (Kk)
- 22.03.2022 Dienstag der 3. Fastenwoche
 18.00 Bußgottesdienst (Kk)
- 23.03.2022 Mittwoch der 3. Fastenwoche
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.30 *Eucharistische Anbetung* | Ignatiuskapelle
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde* | Ignatiuskapelle (Kk)
- 24.03.2022 Donnerstag der 3. Fastenwoche
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 25.03.2022 **Freitag der 3. Fastenwoche**
VERKÜNDIGUNG DES HERRN
Der Erzengel Gabriel bei Maria
L1: Jes 7,10-14, L2: Hebr 10,4-10, Ev: Lk 1,26-38
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
 19.00 Hochamt (Kk)

- 26.03.2022 Samstag der 3. Fastenwoche
 14.00 – 15.00 Beichtgelegenheit (Kk)
 18.00 Lyrik und Musik (Pr)
- 27.03.2022 4. FASTENSONNTAG**
Das Gleichnis vom barmherzigen Vater
L: 2 Kor 5,17-21, Ev: Lk 15,1-3.11-32
 10.00 Hochamt (Kk)
 + Charly Schneider
 11.45 KinderKirche (Team)
 19.00 Eucharistiefeier am Abend - Junge Messe (Ga)
- 29.03.2022 Dienstag der 4. Fastenwoche
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 30.03.2022 Mittwoch der 4. Fastenwoche
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle (Kk)*
- 31.03.2022 Donnerstag der 4. Fastenwoche
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 01.04.2022 Freitag der 4. Fastenwoche
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 02.04.2022 Samstag der 4. Fastenwoche
 18.00 Beauftragungsgottesdienst Notfallseelsorge (Dekan Allmann | Kk)
- 03.04.2022 5. FASTENSONNTAG**
MISEREOR-KOLLEKTE
Jesus verurteilt die Ehebrecherin nicht
L: Phil 3,8-14, Ev: Joh 8,1-11
 10.00 Hochamt (Kk)
 19.00 Eucharistiefeier am Abend - Junge Messe (St)
 + Willi Suszka
- 05.04.2022 Dienstag der 5. Fastenwoche
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 06.04.2022 Mittwoch der 5. Fastenwoche
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle (Kk)*

- 07.04.2022 Donnerstag der 5. Fastenwoche
Hl. Johannes Baptist de la Salle
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
19.00 Taizégebet (Pr)
- 08.04.2022 Freitag der 5. Fastenwoche
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
19.00 Marcel Dupré/Paul Claudel: „Der Kreuzweg“
- 09.04.2022 Samstag der 5. Fastenwoche
10.00 – 12.00 Palmstockbasteln der Kinder | Valentin-Degen-Saal
11.00 Trauung R. Weck & F. Richter (Pfr. Matthias Böhm)
18.00 Konzert mit Gregorianik und Orgel
„Die sieben Worte Jesu am Kreuz“
- 10.04.2022 PALMSONNTAG**
Der König zieht ein in seine Stadt
Ev vom Einzug: Lk 19,28-40
L1: Jes 50,4-7, L2: Phil 2,6-11, Ev: Lk 23,1-49
10.00 Hochamt (Kk)
+ Heinz Grabinski
19.00 Hochschulgottesdienst zur Semestereröffnung (Kk)

Für folgende Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern ist eine Anmeldung erforderlich:

- Palmsonntag
- Gründonnerstag
- Karfreitag
- Osternacht
- Ostersonntag

Kk Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa Regionalkantor Jorin Sandau
St Pfarrer Karl Heinrich Stein
Ga Pfarrer Johannes Gans
Wa Pfarrer Gregor Waclawiak

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Wegen der Infektionsgefahr durch das Coronavirus
bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres leider geschlossen.
Damit entfällt auch die Caritassprechstunde.

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(9968-10 / 1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Christa Richter
(Christa.Richter@bistum-mainz.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:

www.st-ludwig-darmstadt.de